

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
V/516-1

Verantwortliche/r:
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:
51-0/021/2025

Antrag der Erlanger Linken Nr. 090/2025 vom 22.09.2025 zur Sicherstellung der Kindertagesbetreuung in allen Stadtteilen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	13.11.2025	Ö	Beschluss	mehrheitlich angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Antrag der Erlanger Linken Nr. 090/2025 zur Sicherstellung der Kindertagesbetreuung in allen Stadtteilen ist damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Erlanger Linke beantragt, dass die Stadt Maßnahmen ergreift, um die bestehende Unterversorgung von Kindertagesbetreuung in einzelnen Stadtteilen zu beheben.

Die Versorgung von Stadtteilen mit Kinderbetreuungsplätzen hängt mit der Planung der einzelnen Bezirke/Stadtteilen und dann von der Umsetzbarkeit bzw. den Angeboten einer Umsetzung bei der Platzschaffung ab.

Die Planung der Kindertagesbetreuung wird von der Jugendhilfeplanung ausgeführt, dabei ist das stadtweite Versorgungsziel das übergeordnete Planungsziel, jedoch werden hierfür immer auch die einzelnen Planungsbezirke betrachtet. Dies wird durch den Bestand- und Planungsbericht Kindertagesbetreuung (51-0/016/2025) ebenfalls erkenntlich, in welchem jeder Bezirk/Sprengel nach den Altersgruppen dargestellt und beplant wird.

Eine pauschale Angleichung der Versorgungsquoten aller Bezirke wird nicht angestrebt, da sich hieraus bei der aktuellen Versorgungssituation eine starke stadtweite Überversorgung ergibt. Grundsätzlich kann hier festgehalten werden, dass die stadtweite Quote das Ziel ist, da sich diese aus der separaten Betrachtung der einzelnen Bezirke/Sprengeln ergibt. Dies zeigt sich beispielsweise bereits im Beschluss der Zielversorgungsquoten im U3-Bereich. Hier wurde die stadtweite Quote von 53% festgesetzt und die kleinteiligen Zielversorgungsquoten als Orientierung beschlossen (51/196/2019). Sobald ein Handlungsspielraum in der Planung und Steuerung von Betreuungsangeboten besteht, wirkt die Jugendhilfeplanung darauf hin dies in schlecht versorgten Stadtteilen umzusetzen. Hierbei spielen ebenfalls qualitative Faktoren wie die sozialökonomische Lage der Familien, beispielsweise der Sozialindex, eine Rolle.

Der zweite Aspekt der Umsetzbarkeit hängt stark mit den Gegebenheiten in den einzelnen Bezirken bzw. Stadtteilen ab und inwiefern Träger hier die Möglichkeit haben, eine Einrichtung zu eröffnen. Dies ist v.a. eine Ressourcenfrage wie beispielsweise Grundstück, Gebäude oder Förderung.

2. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der stadtweite Bedarf wird weiterhin in der Planung fokussiert, jedoch im Hinblick auf die einzelnen Bezirke/Sprengeln betrachtet. Dabei werden vorhandene Steuerungsmöglichkeiten von der Jugendhilfeplanung genutzt. Die einzelnen Bezirke/Sprengel werden auch künftig in den kommenden Bestands- und Planungsberichten Kindertagesbetreuung kleinteilig dargestellt und geplant.

3. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☒ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:

Antrag der Erlanger Linke Nr. 090_2025 vom 22.09.2025

III. Abstimmung

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Antrag der Erlanger Linken Nr. 090/2025 zur Sicherstellung der Kindertagesbetreuung in allen Stadtteilen ist damit abschließend bearbeitet.

mit 10 gegen 1 Stimmen

Winner

Vorsitzende/r

Käs

Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang